



**Grüner Abend:** Bezirksvertreter Franz Josef Lesjak (links) und Landesparteiensekretär Frank Frey

SLAMANIG

# Grüne kochen das Wasserthema auf

**Forderung:** Die Beschneiungsanlage auf der Petzen muss weg, damit Wasser sauber wird.

**EBERNDORF.** Vor allem zwei Themen diskutierten am Donnerstag Bezirks- und Gemeindevertreter und weitere Interessierte beim Informationsabend der Grünen: das Petzenwasser und die Schließung der Landwirtschaftlichen Fachschule.

„Biologisch totes Wasser strömt seit einigen Jahren aus den Petzenquellen.“ – Mit dieser Ansage brachte Grünen-Bezirksvertreter Franz Josef Lesjak die Diskussion ins Rollen. Seit 2002 sei das Quellwasser verunreinigt. Auslöser dafür sei laut Lesjak die Installierung der Beschneiungsanlagen. Der chemisch hergestellte Schnee verunreinige den Boden durch Chemikalien. Aufgrund der Verunreinigung des Wassers seit 2002 wird es nun durch UV-

Bestrahlung und bei sehr starker Verschmutzung durch Chlorzugabe gesäubert. „Nur tageweise ist das Wasser verunreinigt. Man könnte durch häufigere Messungen den Zeitraum der Bestrahlung um einiges verkleinern“, schlägt Landesparteiensekretär Frank Frey vor. Für Lesjak ist das Problem schnell beseitigt: „Die Beschneiungsanlagen müssen weg. Man kann einen Berg auch anders beleben.“

Für das zweite Thema hatte man leider keine Lösung parat. Laut Lesjak sei die Schließung der Landwirtschaftlichen Fachschule Eberndorf bereits beschlossene Sache: „Es gibt bei uns keine großen landwirtschaftlichen Betriebe, die mit der Schule kooperieren können.“

JULIA SLAMANIG